

Eine Huldigung der Waisenkinder.

Im großen Musikvereinsaal fand gestern abends zu Gunsten des Schwarz-gelben Kreuzes eine in ihrer Art neuartige Veranstaltung statt. Die Waislinge des k. k. Waisenhauses in Speising, die bisher in keiner öffentlichen Produktion vor das Publikum getreten sind, haben im Rahmen eines patriotischen Festspielabends sich als Sänger, Darsteller und Turner in vortrefflichen Leistungen gezeigt. Unter der Leitung ihrer geistlichen Lehrer brachten sie ein großes Liederpiel mit Deklamation „Der Kaiser in Vorarlberg“ aus dem Jahre 1881 von W. Briem zum Vortrag. In einem Festspiel „In Treue fest“, das die Vorgeschichte des Krieges vom Mord in Sarajevo an bis zum gemeinsamen Vorgehen mit Deutschland gegen die „Feinde ringsum“ in Versen und Trübsliedern behandelt und die deutsch-österreichische Verbrüderung verherrlicht, traten die kleinen Darsteller in reizenden Kostümen auf. Neben der „Austria“ und „Germania“ marschierten Vertreter aller Waffengattungen der Heere Deutschlands und Oesterreich-Ungarns in Feldausrüstung auf. Das Festspiel klang in eine große Huldigung aus. Die Waisenkinder sangen die österreichische, deutsche, türkische und bulgarische Volkshymne, die vom Publikum stehend angehört wurden. Ein vom Lehrer Fr. Viktor Wagner eingeübter Fahnenreigen, den die Knaben in schmucken Turnerkostümen korrekt ausführten, bot ein farbenprächtiges Bild. Der warm empfundene Prolog und der Epilog von Seyß-Inquart fanden wie alle Darbietungen des Abends, reichsten Beifall.